

, URL: <http://www.swp.de/muensingen/lokales/alb/Wilder-Westen-in-Maegerkingen;art5707,890228>

Autor: ERICH LINK | 22.03.2011

Wilder Westen in Mägerkingen

Mägerkingen. Der neunte Musikjugendtreff am Sonntag wurde in der Mägerkinger Festhalle gegen 11 Uhr von der Jugendkapelle Betzingen eröffnet.



Sicher und einfallsreich tritt die Jugendkapelle unter der Leitung von Michael Holzhauer in Mägerkingen auf.

Die Moderatorin und Dirigentin des ausrichtenden Mägerkinger Musikvereins, Claudia Krohmer-Rebmann, hoffte in ihrer Begrüßung auf Glück und Spaß bei dieser Veranstaltung für die jungen Musikerinnen und Musiker. In der von ihr angekündigten Zugabe kamen die Bossanova-Klänge der von Joachim Kromer dirigierten Betzinger Jugendkapelle gut zur Geltung.

Vor dem Auftritt der Jugendgruppe des Musikverein Mägerkingen wies Krohmer-Rebmann auf die zweigleisige Ausbildungslösung im Mägerkinger Verein hin, die durch die Einbindung der Jugendmusikschule Burladingen möglich ist. In der Stärke von 13 Spielern trat die Gruppe, deren stärkstes Register das Schlagwerk ist, unter Leitung von Eva Geckeler vor das Publikum.

Über die Mittagszeit bis gegen 15 Uhr legten die jungen Musikerinnen und Musiker ihre Instrumente weg. Sie beteiligten sich mit großem Eifer am gemeinsamen "Wilder- Westen"-Spiel. Dieses wurde von Helmut Lorch und vom "Spiele-Sheriff-Moderator" Mario Dieth geleitet. Die Aktionen des Spiels wurden live über einen Beamer in den Saal übertragen. Das Spiel gliederte sich in verschiedene Blöcke, so dass während der gesamten Dauer die Spannung bei den Teilnehmern und ihren Fans am Steigen war. Beim Zusammentreiben einer Kuhherde waren alle Gruppen gleichzeitig in der Halle auf der Suche nach den ausgelegten Marken.

Weitere Spielblöcke waren: ein Rennen der Post-Reiter, Hufeisenwerfen, Duelle mit Klettbällen, Quizrunden, Goldgraben in mit Sand gefüllten Eimern, Aufstellen eines Indianerzeltes und das "Saloon-Spiel". Beteiligt waren die Mannschaften von der Jugendkapelle der Stadtkapelle

Trochtelfingen, der Jugend des Musikvereins Mägerkingen in den Gruppen Rot und Blau, der Jugendkapellen Wilsingen, Oberstetten und Betzingen. Alle teilnehmenden Gruppen erhielten am Schluss eine Urkunde.

Zur musikalischen Schlussrunde kamen auffallend viele Besucher in die Halle, um ihren Kindern oder Enkeln zuhören zu können. Herausragendes Musikstück der Jugendkapelle Oberstetten unter der Leitung von Michael Holzauer war der "Bolero" von Ravel. Die Struktur dieser Musik wurde im Rhythmus und der ständig wachsenden Intensität im Spiel durch die 35 Köpfe starke Kapelle deutlich dargeboten. Auch für das Auge im "non-vokalen" Sektor präsentierte die Kapelle interessante Ansätze. Die Jugendkapelle der Stadtkapelle Trochtelfingen war laut Krohmer-Rebmann "schon oft bei dieser Veranstaltung in Mägerkingen".

Die diesjährige Teilnahme hatte trotzdem Premier Charakter: Die Kapelle trat in der Besetzung von 22 Musikerinnen und Musiker unter ihrer neuen Dirigentin Eva Reis vor das Publikum. Sicher spielten die Trochtelfinger gegen den lauter werdenden Geräuschpegel in der Halle an. Für sein Trompetensolo erntete Solist Felix Schmid Sonderapplaus. Das den Rhythmus unterstützende "tiefe Blech" war teilweise von aktiven Musikern der Stadtkapelle verstärkt.

So musizierte die Trochtelfinger Jugend auch das Volksliedstück "Siyahamba" im typischen afrikanischen Sound. Die Jugendkapelle des Gastgebervereins setzte mit konzertanten Stücken einen vorletzten Schluss. In "Norway Impressions" und in "The Great Steamboat Race" beim Rennen der Raddampfer auf dem Mississippi gingen die Pianopartien in der lauter gewordenen Halle leider fast unter. Das Musikstück "Leuchtfeuer" verband Claudia Krohmer-Rebmann mit dem Hinweis, dass die Jugend Orientierung brauche.

Ernst Zaia, Vorsitzender des Musikverein Mägerkingen, dankte den Gästen für ihr Kommen und den Aktiven für das "große Spektrum an dargebotenen Klangfarben". Dem "Western-Spiel-Team" dankte er für "das laute und tolle Ereignis". Mit "New Rock" verabschiedeten sich die Musikgruppen im Gesamtchor, dicht zusammengedrängt, auf der Hallentribüne. Insgesamt positive Stimmen waren von Vereinsfunktionären über den Verlauf und das Programm des Musikjugendtreffs zu hören. Das zwanglose und wertungsfreie Musizieren vor Publikum und die spielerische Abwechslung sind Gründe für die Teilnahme ihrer Jugend.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
--